

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Don Juan

**Mozart, Wolfgang Amadeus
Da Ponte, Lorenzo**

Leipzig, [1899]

Auftritt XI

[urn:nbn:de:bsz:31-81826](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81826)

Masetto (mit einer kleinen Blendlaterne) und **Berline** (treten ihm in diesem Augenblick durch dieselbe Thür entgegen).

Leporello (prallt erschrocken zurück und verbirgt sein Gesicht hinter seinem Hut und Mantel).

Masetto (faßt ihn an den Schultern und brängt ihn vor).

Erster Auftritt.

Die Vorigen. **Masetto** und **Berline**.

Stellung:

Elvira

Octavio

Anna

Leporello

Masetto

Berline

Berline, Masetto (zu Leporello).

Spar' dein Beginnen, uns zu entriemen!

Anna, Octavio (ebenso, näher tretend).

Mörder, von hinnen kommst du uns nicht!

Anna, Octavio, Masetto, Berline.

Schändlicher Bösewicht! Seht ihr ihn beben?

Octavio (zieht den Degen und dringt auf Leporello ein).

Elvira (rasch auf die rechte Seite vortretend und sich entschleiernb).

Ach, spont sein Leben! Er ist's! Er ist's! mein
Freund!

Anna, Octavio, Masetto, Berline (in höchstem Ersauern).

Ist das Elvira? Sie wünscht sein Leben?

Was hat sich begeben? —

Nein, nein, nein, nein! —

Hört sie nicht!

Elvira. Dem Armen!

Anna, Octavio, Masetto, Berline. Nein!

Elvira. Erbarmen!

Anna, Octavio, Masetto, Berline. Nein!

Elvira. Ach schonet sein!

Anna, Octavio, Masetto, Berline. Nein, nein, nein, nein! —

Hört sie nicht!

Octavio (bedroht Leporello wiederholt).

Leporello (wirft seinen Hut ab und sinkt auf die Knie).

Masetto (beleuchtet sein klägliches Gesicht mit der Laterne).

Leporello. Ach, hab Erbarmen! Ach, schont mich Armen!
Ihn müßt ihr morden! Doch erst ihn fangen.
Ich bin der Rechte nicht; 's ist nur sein Kleid.
Barmherzigkeit! Barmherzigkeit!

Octavio (gab inzwischen den Fackelträgern einen Wink).

Die Fackelträger (steckten ihre Winblichter in die Halter an den Säulen rechts und links und entfernten sich durch die hintere linke Seitenthür).

Die Aebriegen. Himmel! Leporello! Ein neu' Verbrechen!
An ihm sich rächen, das wär' zu klein.

Leporello. Schauernd zittern meine Glieder!

Die Aebriegen. Lachend mordet der Verbrecher!

Leporello. Angst schlägt meinen Mut darnieder!

Die Aebriegen. Und im Himmel wohnt kein Rächer!

Leporello. Schauernd zittern meine Glieder;

Angst schlägt meinen Mut darnieder.

Bange Ahnung muß das sein.

Die Aebriegen. Traurig los dann, ein Mensch zu sein!

[Seco-Recitativ oder beliebig Dialog.]

Ber. Also du warst der Wicht,
der meinen Masetto so abscheulich gemißhandelt hat.

El. Also hast du mich betrogen,
du Verworfenener! Du wagtest,
dich für meinen Gatten auszugeben!

Oct. Also in fremden Kleidern
gedachtest du hier leichtsinniges
Thun zu verüben?

El. An mir ist's, dich zu bestrafen!

Ber. Nein, an mir!

Oct. Nein, nein, an mir!

Mas. Erwürgen wir ihn alle vier!

Mas. Da sieht man's wieder
einmal: es bleibt nichts ungestraft
in der Welt. So müßt du mir
in die Hände laufen, damit ich dir
die Schläge wieder zurückgeben
kann, die du mir so freigebig
vorgeschossen hast.

Lep. Ich? Dir? Schläge?

Oct. (bedrohend). Wie durfst du
dich unterziehen —

Mas. Überlassen Sie ihn mir,
gnädiger Herr! Was wollen
Sie sich mit ihm abgeben?
Ich zahle für mich und für Sie!

Fr. 21. Arie.

Leporello. Gebt Pardon, großmütige Seelen!
 Ich will alles gar gern erzählen.
 Doch das Verbrechen ist nicht mein.
 Muß ein Diener seinem Herrn
 Nicht in allem folgsam sein? (Weise zu Elvira.)
 Donna, Donna! — Gnade, Gnadel
 Ach! Sie sehn sein Plänchen ein! (Zu Masetto.)
 Dich, mein Freund, hätt' ich betrogen?
 Das ist wahrlich ganz erlogen.

(Auf Elvira zeigend.)

Glaub es diesem schönen Munde,
 Es ist wahrlich schon eine Stunde,
 Daß mein Herr mich so verlappt. (Zu Octavio.)
 Darf ich noch ferner die Wahrheit sagen?
 Die Furcht kann Helden wie Spreu verjagen.
 Dort auf der Straße glaubt' ich zu wagen,
 Da ich den Mantel, die Feder jetzt mußte tragen.
 Hier war es dunkel,
 Drum wählt' ich mir diesen Ort!
 Doch wär' ich klüger, so lief ich fort.]

Leporello (entflieht nach links durch die hintere Seitenthür).

Zwölfter Auftritt.

Die Vorigen ohne Leporello.

Secco-Recitativ oder beliebig Dialog.

El. Haltet, haltet den Frevler!	Ber. Haltet den Frevler!
Masf. Der Schuft hat rasche Beine!	Masf. Der Schuft hat rasche Beine!
Ber. Wie geschieht sich dieser Scheln aus dem Garne zog!	Oct. Ich wage es nicht, Donna Elvira, über den Zusammen- hang zu fragen —
Oct. (zu Masetto und Bertine.) O teure Freunde, nach solchen Thaten darf ich länger nicht zweifeln, daß Don Juan das Verbrechen begangen, das mich zur Rache fordert! (Er zeigt auf Donna Anna.) Ver-	El. Ich danke es Ihnen! Oct. Aber ich kann nicht länger zweifeln, (auf Donna Anna zei- gend) Don Juan ist der Mör- der ihres Vaters! (Zu Ma- setto und Bertine.) Bleibt bei